

MITTWOCH
5. APRIL 2023

LOKALES

Klinik zeigt gemalte Lebensfreude

Blumenporträts, die kleine Blüten stimmungsvoll in Szene setzen, sind zurzeit auf den Fluren der Orthopädischen Fachklinik in Stenum zu sehen. Gemalt hat sie die Künstlerin Christian Radtke-Schramm, die mit ihrer Ausstellung unter dem Titel „Farbenfroher Blumenzauber – wie gemalt“ Betrachtern die Augen für die Schönheiten der Natur öffnen will. Das Bild der Lotusblüte (Foto) ist etwa während der Corona-Pandemie entstanden: An ihr perle alles ab, sodass es sinnbildlich für die Widerstandskraft gegen die Viren zu verstehen sei. Seit 2008 beschäftigt sich Radtke-Schramm, die in der Nähe von Düsseldorf lebt, mit der Acryl-Malerei. Nach anfänglichen autodidaktischen Erfahrungen besucht sie seit 2012 regelmäßig Malunterricht bei professionellen Künstlern. Blumen seien ihr bevorzugtes Motiv, da ihre Schönheit und ihr Farbrausch naturgemäß jeden Betrachter berühren, heißt es in der Ankündigung. Mit ihrem Credo „Gemalte Lebensfreude zeigen – dem Leben neue Farbe geben“ sind Radtke-Schramm und ihre Arbeiten bereits seit 2014 bundesweit auf Ausstellungstour. TEXT: JBR/FOTO: INGO MÖLLERS



Bunte Blumen auf weißen Wänden

ORTHOPÄDIE-FACHKLINIK Neue Ausstellung mit Bildern von Christine Radtke-Schramm

VON ANTJE RICKMEIER

STENUM – Obwohl der Frühling gerade erst beginnt, blüht in der Orthopädie-Fachklinik in Stenum schon jetzt eine große Vielfalt an Blumen. Allerdings handelt es sich nicht um echte Pflanzen, sondern um Bilder der Malerin Christine Radtke-Schramm. Blumen in leuchtenden Farben sind die Motive der 62-jährigen aus Meerbusch bei Düsseldorf. Rund 30 ihrer Bilder werden in der Ausstellung „Farbenfroher Blumenzauber – wie gemalt“ in den kommenden drei Monaten auf den Fluren der Klinik gezeigt.

Kein Geringerer als der berühmte Maler Claude Monet inspirierte die Diplom-Kauffrau: Nach einer großen Ausstellung seiner Werke in Wuppertal wollte Christine Radtke-Schramm unbedingt selbst mit dem Malen beginnen. Sie habe sich Pinsel, Leinwand und Farben sowie Bücher übers Malen gekauft, berichtete die Künstlerin bei der Eröffnung am Dienstag. „Ich dachte, ich fange mit Blumen an, weil man da nicht so viel beachten muss.“ Inzwischen sei eine Passion daraus geworden.

Nicht nur die absolute Schönheit der Blumen faszi-



Blumen wie das Tränende Herz sind die Passion von Christine Radtke-Schramm. Die farbenfrohen Bilder der Malerin werden in der Orthopädie-Fachklinik Stenum gezeigt. BILD: ANTJE RICKMEIER

niert die Malerin, sondern auch mit der Herkunft ihrer Namen und ihren Eigenarten beschäftigt sie sich. Darüber hinaus glaubt Christine Radtke-Schramm an bestimmte Schwingungen von Farben: „Ich bin überzeugt, dass Farben eine heilende Wirkung ha-

ben.“

Auch deshalb passen ihre Bilder gut in einen Klinik-Flur. Die Wände von Krankenhäusern in ganz Deutschland sind zur Ausstellungsfläche für Christine Radtke-Schramms Arbeiten geworden. Nach einigen Jahren des Malens habe

sie festgestellt, dass sie autodidaktisch nicht weiterkomme und professionellen Malunterricht genommen, berichtete sie. Doch für nicht studierte Künstler sei es schwierig, in einer Galerie auszustellen. Im Internet sei sie auf den Begriff „Kunst im Krankenhaus“ ge-

BETTENHAUS ÖFFNET IM JUNI

Der Termin für die Eröffnung des neuen Bettenhauses der Fachklinik Stenum-Ortho steht. Nach Angaben von Pressesprecherin Daniela Wolff soll das neue Gebäude am Freitag, 9. Juni, feierlich seiner Bestimmung übergeben werden.

Beim Tag der offenen Tür am Samstag, 10. Juni, ist dann die Öffentlichkeit eingeladen, sich im neuen Bettenhaus umzuschauen. Die Arbeiten kommen laut Daniela Wolff gut voran. Zurzeit würden unter anderem die Möbel eingebaut. Die Patienten sollen nach den Feierlichkeiten im Juni ins neue Gebäude ziehen.

stoßen. Inzwischen sind ihre farbenfrohen und schönen Blumen-Bilder gefragt: „Ich habe ununterbrochen Ausstellungen und bin bis 2025 ausgebucht.“ Für die Wandflächen in Stenum gilt das ebenfalls: Nach Angaben von Pressesprecherin Daniela Wolff sind bereits bis Anfang 2025 Ausstellungen geplant.

Farbenfroher Blütenzauber

Heilung durch Kunst / Neue Ausstellung

KIM LAURA KONRAD

GANDERKESEE „Farben haben eine heilende Wirkung und die Schwingung ist auch für Blinde spürbar“, so Malerin Christine Radtke-Schramm. Ihre Acryl-Werke hängen seit Anfang April in der Stenum Ortho Klinik aus. Das Blumenmeer, welches für drei Monate in den Gängen der Klinik zu bewundern ist, verzaubert Patienten und Mitarbeitende gleichermaßen.

„Ich versuche, mit meiner Kunst eine beruhigende und heilende Atmosphäre zu schaffen, in der die Gedanken schweifen können“, erklärt Radtke-Schramm ihre Intention. Die ehemalige Diplom-Kauffrau stellt seit 2014 ihre Kunst im Krankenhaus bundesweit aus. „Ich möchte Lebensfreude malen“, betont sie. Unter dem Leitspruch „Nomen est omen“, was übersetzt so viel bedeutet wie „der Name ist ein Zeichen“, malt sie unzählige Arten von Blumen. Dabei spielt nicht nur die Farbgebung eine Rolle, sondern eben auch



Die Künstlerin Christine Radtke-Schramm hat als Diplom-Kauffrau Karriere gemacht, ehe sie sich mit ihrer Leidenschaft selbstständig gemacht hat.

Foto: Martina I. Meyer

der Blütenname selbst. So ist der blaue Scheinmohn, der schon auf den Ölmaler Willy Hinck eine inspirierende Wirkung hatte, als wichtiges Symbol der Romantik zu verstehen. Er stehe stellvertretend für die romantische Sehnsucht nach dem Uner-

reichbaren, Unendlichen sowie Unbedingten. Jene Erläuterungen zu der Namensbedeutung sind auf ihrer Webseite (blumen-bilder-meerbusch.de) nachzulesen.

Die Stenum Ortho ist montags bis donnerstags von 8 bis 15.30 Uhr und freitags

von 8 bis 14 Uhr geöffnet. Am 9. Juni kann der Besuch der Ausstellung mit der Eröffnungsfeier des neuen Gebäudes der Fachklinik verknüpft werden. Eine weitere Möglichkeit ergibt sich am 10. Juni, an dem ein Tag der offenen Tür stattfindet.